

Installationshandbuch

CuratOR[®]
EX3220

LCD-Farbmonitor

Wichtig

Bitte lesen Sie dieses Installationshandbuch und die separate „Gebrauchsanweisung“ sorgfältig durch, um sich mit dem sicheren und sachgemäßen Gebrauch des Produkts vertraut zu machen.

-
- Informationen zur Installation / Verbindung des Monitors entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung.
 - Die neueste Version des Installationshandbuchs steht Ihnen auf unserer Website zum Download zur Verfügung:
<http://www.eizoglobal.com>
-



Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten. Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von EIZO Corporation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – elektronisch, mechanisch oder auf andere Weise – reproduziert, in einem Suchsystem gespeichert oder übertragen werden.

EIZO Corporation ist in keiner Weise verpflichtet, zur Verfügung gestelltes Material oder Informationen vertraulich zu behandeln, es sei denn, es wurden mit EIZO Corporation beim Empfang der Informationen entsprechende Abmachungen getroffen. Obwohl größte Sorgfalt aufgewendet wurde, um zu gewährleisten, dass die Informationen in diesem Handbuch dem neuesten Stand entsprechen, ist zu beachten, dass die Spezifikationen der Monitore von EIZO ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

INHALT

INHALT	3
Kapitel 1 Grundeinstellungen.....	4
1-1. Laden der Monitoreinstellungen.....	4
1-2. Umschalten der Eingangssignale.....	5
1-3. Verwendung der Funktionstasten	6
Kapitel 2 Erweiterte Einstellungen	7
2-1. Bedienung über das Hauptmenü	7
2-2. Funktionen des Hauptmenüs	8
● Eingabeauswahl	8
● Videokonfig.	10
● Systemkonfig.....	11
● Funktion.....	13
● Fensterkonf.....	15
● Fernbetrieb	17
● Kontrolle	20
Kapitel 3 Fehlerbeseitigung.....	21
3-1. Keine Bild angezeigt.....	21
3-2. Bildverarbeitungsprobleme.....	22
3-3. Andere Probleme	22
Kapitel 4 Referenz.....	23
4-1. Hauptstandardeinstellungen.....	23
4-2. Stiftbelegung.....	24
Anhang	25
BEGRENZTE GARANTIE	25
Marke	26
Lizenz.....	26

Kapitel 1 Grundeinstellungen

In diesem Kapitel werden die Grundeinstellungen des Monitors beschrieben, die über die Tasten an der Vorderseite des Monitors vorgenommen werden können.

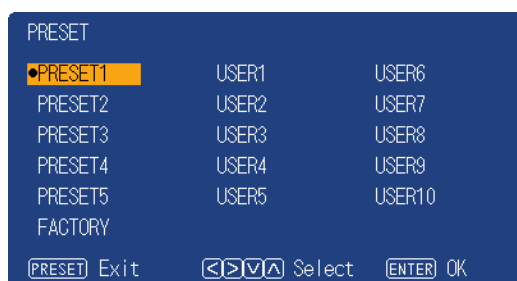
1-1. Laden der Monitoreinstellungen

Es kann auf PRESET, FABRIK oder zuvor vorgenommene USER-Einstellungen geschaltet werden.

PRESET	Grundeinstellungen werden zuvor werkseitig vorgenommen. Die Einstellungen von PRESET können nicht geändert werden.
FABRIK	Setzt auf die Einstellungen bei Verlassen des Werks zurück.
USER	Es können verschiedene Einstellungen inklusive Menüs für den persönlichen Gebrauch vorgenommen werden. Einzelheiten siehe „Preset“ (Seite 11).

1. Drücken Sie (PRESET).

Das Preset-Menü wird angezeigt.




2. Drücken Sie , um die zu ladende PRESET-Nummer, FABRIK- oder USER-Nummer auszuwählen und drücken Sie dann (ENTER).

Die zuvor gespeicherten Einstellungen werden geladen und die Einstellungen geändert. Folgende Einstellungen sind wählbar.

- PRESET1 bis PRESET5
- FABRIK
- USER1 bis USER10

Hinweis

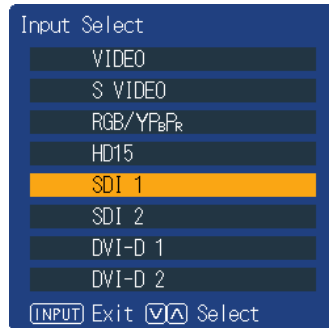
- Das Menü „PRESET“ erlischt nach fünf Sekunden ohne Tastenbetätigung.
-  wird für eine bereits gespeicherte USER-Nummer angezeigt.
- Bei Auswahl einer noch nicht gespeicherten USER-Nummer wird „Keine Daten“ angezeigt.
- Informationen zu den Hauptstandardeinstellungen siehe „4-1. Hauptstandardeinstellungen“ (Seite 23).

1-2. Umschalten der Eingangssignale

Wählen Sie den Signaleingang am Monitor und rufen Sie es auf dem Bildschirm auf.

1. Drücken Sie (INPUT).

Das Menü „Eingangsauswahl“ wird geöffnet.




2. Drücken Sie , um ein Eingangssignal auszuwählen.

Hiermit wird das ausgewählte Eingangssignal eingestellt.






3. Drücken Sie (INPUT).

Der Menübildschirm wird verlassen.

Hinweis

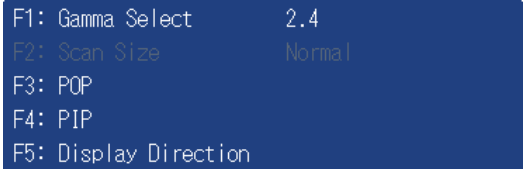
- Wenn Sie bei im Doppelbildschirmmodus geöffnetem Menü „Eingangsauswahl“  (INPUT) drücken, wird das Menü „Eingangsauswahl“ des Unterbildschirms geöffnet.
 - Wenn RGB / YP_BP_R ausgewählt und die Farbe gestört ist, stellen Sie sie mit „Eingabeauswahl“ (Seite 8) im Hauptmenü korrekt ein.
 - Das Menü „Eingangsauswahl“ erlischt nach fünf Sekunden ohne Tastenbetätigung.
-

1-3. Verwendung der Funktionstasten

Führen Sie die den Funktionstasten (F1 (, F2 (, F3 (, F4 () und F5 () zugewiesenen Funktionen aus. Informationen zur Speicherung einer Funktion auf einer Taste siehe „Funktion“ (Seite 13).

1. Drücken Sie F1 (, F2 (, F3 (, F4 () oder F5 (.


Das Funktionsmenü wird angezeigt.



F1: Gamma Select	2.4
F2: Scan Size	Normal
F3: POP	
F4: PIP	
F5: Display Direction	

2. Drücken Sie bei geöffnetem Funktionsmenü die Taste mit der gespeicherten Zielfunktion.

Hinweis


- Drücken Sie im Doppelbildschirmmodus () (INPUT), um einen Bildschirm zur Ausführung der Zielfunktion auszuwählen.
- Wenn „Funktionsanzeige“ (Seite 14) auf „Aus“ steht, erscheint die Meldung „UNGÜLTIGE FUNKTION“, wenn Sie eine Funktionstaste drücken, die nicht benutzt werden kann.
- Wenn „Funktionsanzeige“ (Seite 14) auf „Aus“ steht, erscheint die Meldung „UNDEFINIERT“, wenn Sie eine Funktionstaste drücken, der „Nicht def.“ zugewiesen ist.

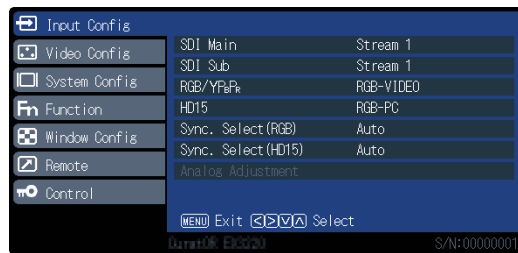
Kapitel 2 Erweiterte Einstellungen



In diesem Kapitel werden die erweiterten Einstellungen des Monitors und das Einstellverfahren über das Hauptmenü beschrieben.

2-1. Bedienung über das Hauptmenü





1. Menüanzeige



1. Drücken Sie  (MENU).
Das Hauptmenü wird angezeigt.

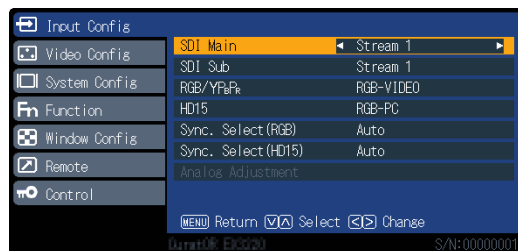


2. Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Punktes   und drücken Sie dann  .

2. Einstellungen / Anpassungen

1. Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Punktes  .
2. Drücken Sie zur Übernahme  .

Falls „Nächstes Menü“ für die Punkte angezeigt wird, drücken Sie   und das nächste Menü erscheint.



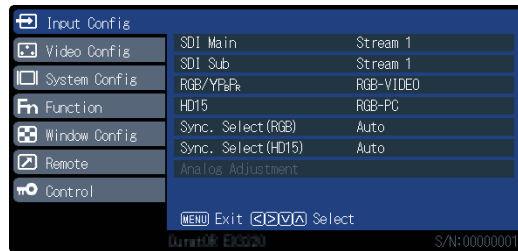
3. Verlassen

1. Bei wiederholtem Drücken von  (MENU) wird der Menübildschirm verlassen.

2-2. Funktionen des Hauptmenüs

● Eingabeauswahl

Einstellung der Eingangsanschlüsse.

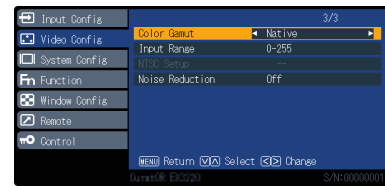
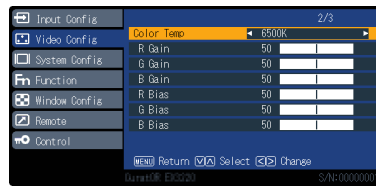


Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
SDI Hauptbildschirm	Stream 1 Stream 2	Stellt das Bild am Hauptbildschirm auf das Dual-Stream-SDI-Signal ein. Dies wird auch auf den Einzelbildschirmmodus angewendet.
SDI Unterbildschirm	Stream 1 Stream 2	Stellt das Bild am Unterbildschirm auf das Dual-Stream-SDI-Signal ein.
RGB/YP _B P _R	YP _B P _R RGB-VIDEO RGB-PC	Wird passend zum mit Eingangsanschluss Y/G, P _B /B, P _R /R verbundenen Signal eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> • „YP_BP_R“ Auf Signal Y, P_B/C_B oder P_R/C_R eingestellt. • „RGB-VIDEO“ Auf RGB-Signale eingestellt. Bei der Signalentscheidung hat das VIDEO-System Priorität. • „RGB-PC“ Auf RGB-Signale eingestellt. Bei der Signalentscheidung hat der PC Priorität.
HD15	RGB-VIDEO RGB-PC	Wird passend zum mit Eingangsanschluss HD15 verbundenen Signal eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> • „RGB-VIDEO“ Bei der Signalentscheidung hat das VIDEO-System Priorität. • „RGB-PC“ Bei der Signalentscheidung hat das PC-System Priorität.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Sync. Auswahl (RGB)		Auto Sync auf Grün VBS	<p>Stellt die Eingabemethode des Sync-Signals an den RGB-Eingangsanschlüssen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Auto“ Schaltet automatisch zwischen SYNC-Eingang und SYNC auf Grün um. Wenn der SYNC-Eingang und SYNC auf Grün synchronisiert sind, hat der SYNC-Eingang Priorität. • „Sync auf Grün“ Wenn der SYNC-Eingang mit SYNC auf Grün synchronisiert ist, wählen Sie dies, um mit SYNC auf Grün zu synchronisieren. • „VBS“ Wählen Sie dies, um eine Verbindung durch Synchronisieren des zusammengesetzten Synchronisationssignals (VBS) mit dem SYNC-Eingangsanschluss herzustellen. Legen Sie zum Beispiel das VBS-Signal am SYNC-Eingangsanschluss an und wählen Sie VBS, wenn ein nicht synchrones R/G/B-Bildsignal und ein Ausgabegerät mit VBS-Signal mit dem Monitor verbunden sind.
Sync. Auswahl (HD15)		Auto Sync auf Grün	<p>Stellt die Eingabemethode des Sync-Signals am HD15-Eingangsanschluss ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Auto“ Schaltet automatisch zwischen HD/VD-Eingang und SYNC auf Grün um. Wenn der HD/VD-Eingang und SYNC auf Grün synchronisiert sind, hat der HD/VD-Eingang Priorität. • „Sync auf Grün“ Wenn der HD/VD-Eingang mit SYNC auf Grün synchronisiert ist, wählen Sie dies, um mit SYNC auf Grün zu synchronisieren.
Analogjustierung	Autom. Einrichten	-	Stellt bei der Eingabe des PC-Signals automatisch „H Position“, „V Position“ und „Punkt Uhr“ ein.
	H Position	0 bis 300	Bildschirm nach links und rechts verschieben.
	V Position	0 bis 100	Bildschirm nach oben und unten verschieben.
	Punkt Uhr	0 bis 100	Wenn ein Streifenmuster angezeigt wird, stimmen Sie es so ab, dass das Rauschen schwächer wird, wenn das synchrone Streifenmuster (Geräusch) erzeugt wird.
	Takt-Phase	0 bis 31	Stimmen Sie beim Anlegen von RGB-Signalen und PC-Signalen diese so ab, dass zu sehen ist, ob Verfärbungen oder Unschärfen am Bildschirmrand auftreten.
	Signalformat	4:3 Breit	Stellt den Signaltyp nicht identifizierbarer Signale ein.

● Videokonfig.

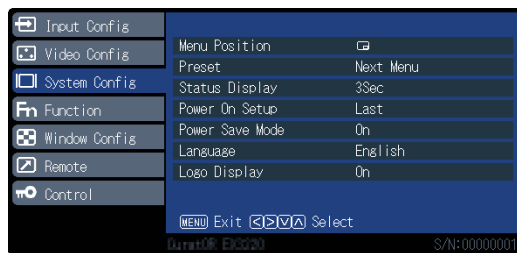
Einstellungen der Bildanzeige.



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Farbe	0 bis 100	Abstimmen der Farbtiefe des Bildes.
Farbton	0 bis 100	Abstimmen der Hauttöne.
Helligkeit	0 bis 100	Abstimmen des Schwärzungsgrads (schwarz).
Bild	0 bis 100	Abstimmen der Bildintensität.
Bildschärfe	0 bis 20	Abstimmen der Definition der Farbe der Bildränder.
Gamma	1,8 bis 2,6 DICOM	Abstimmen der Helligkeit.
Backlight	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit des Backlights. Im Falle mehrerer Fenster wählen Sie den Hauptbildschirm aus. Die Einstellung kann nicht geändert werden, wenn ein anderer Bildschirm als der Hauptbildschirm ausgewählt ist.
Farbtemp.	6500 K 9300 K Aus	Umschalten des Bildtons.
R Verstärkung	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Rot in hellen Bereichen.
G Verstärkung	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Grün in hellen Bereichen.
B Verstärkung	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Blau in hellen Bereichen.
R Bias	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Rot in dunklen Bereichen.
G Bias	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Grün in dunklen Bereichen.
B Bias	0 bis 100	Abstimmen der Helligkeit von Blau in dunklen Bereichen.
Farbskala	sRGB Nativ	Einstellung der Farbskala.
Eingangsbereich	0 bis 255 16 bis 235	Der Dynamikbereich wird den Eingangssignalen des DVI-D-Anschlusses angepasst. <ul style="list-style-type: none"> • „0 bis 255“ Verwenden Sie diese Einstellung bei Verbindung mit einer PC-Formatquelle. • „16 bis 235“ Verwenden Sie diese Einstellung bei Verbindung mit einer Video-Formatquelle.
NTSC Einrichten	0 7,5	Auswahl des Einstellpegels für NTSC-Signale. Beachten Sie, dass der Standardpegel für NTSC-Signale je nach Land unterschiedlich ist. <ul style="list-style-type: none"> • „0“ Einstellen, wenn die dunklen Bereiche des Bildschirms zu dunkel sind. (0 IRE) • „7,5“ Einstellen, wenn die dunklen Bereiche des Bildschirms zu hell sind. (7,5 IRE)
Rauschunterdrückung	Aus Niedrig Mittel Hoch	Auswahl der Rauschunterdrückung für das Bild.

● Systemkonfig.

Einstellung der Geräte.

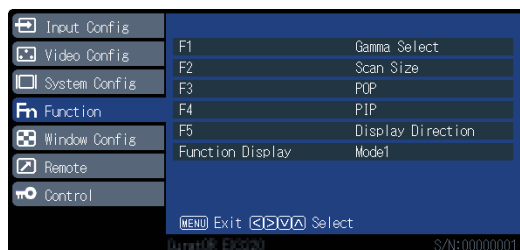


Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
Menüposition			<p>Die Anzeigerte des Menübildschirms, des Menübildschirms der Eingangsauswahl und des Menübildschirms PRESET werden hier eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „“ Die ausgewählten Bildschirme werden in der Mitte des Displays angezeigt. • „“ Die ausgewählten Bildschirme werden in der Ecke oben rechts vom Display angezeigt. • „“ Die ausgewählten Bildschirme werden in der Ecke unten rechts vom Display angezeigt. • „“ Die ausgewählten Bildschirme werden in der Ecke unten links vom Display angezeigt. • „“ Die ausgewählten Bildschirme werden in der Ecke oben links vom Display angezeigt.
Preset	Speichern	-	<p>Speichert die zurzeit eingestellten Werte und den Status jedes Benutzers.</p> <p>Achtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen „Einschalt-Eintr.“, „Sprache“ und „Logoanzeige“ können nicht gespeichert werden.
	Löschen	-	Die Einstellwerte von „USER1“ bis „USER10“ (USER NAME) werden gelöscht.
	Umbenennen	-	Die Zeichenfolge von „USER1“ bis „USER10“ (USER NAME) kann geändert werden.
Statusanzeige		Forts. 3Sec Aus	<p>Stellt ein, ob Informationen zum derzeitigen Eingangssignal und Anschlussnamen angezeigt werden sollen.</p> <p>Es werden auch Informationen zur Auflösung am PC-Eingangssignal angezeigt.</p>

Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Einschalt-Eintr.	Letzte PRESET1 bis PRESET5 FABRIK USER1 bis USER10	Einschalt-Einstellungen können vorher vorgenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> • „Letzte“ Startet mit dem zuletzt gespeicherten Status. • „PRESET1 bis PRESET5“ Aufrufen des unter PRESET gespeicherten Zustands. Es gibt fünf zuvor gespeicherte Arten PRESET als Festdaten für den Monitor. • „FABRIK“ Setzt auf die Werkseinstellungen zurück. • „USER1 bis USER10“ Aufrufen des unter USER gespeicherten Zustands. Unter USER können bis zu 10 Datenarten gespeichert werden.
Energiesparmodus	Ein Aus	Stellt ein, ob die Funktion der Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet wird, wenn 30 Sekunden lang kein Videosignal eingeht.
Sprache	English Deutsch Français 日本語 簡体中文 Italiano Español Svenska 繁體中文	Einstellung der für die Anzeige der Einstellungen und aller Menüs verwendeten Sprache.
Logoanzeige	Ein Aus	Die Logoanzeige beim Einschalten kann auf Ein oder Aus gestellt werden.

● Funktion

Konfigurieren Sie die den Funktionstasten (F1 (◀), F2 (▶), F3 (▼), F4 (▲) und F5 (↻)) zugewiesene Einstellung.



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
F1	PIP	Einstellung der den Funktionstasten zugewiesenen Funktionen.
F2	Anzeigerichtung	
F3	Scan-Größe	
F4	Gamma-Auswahl	
F5	Nicht def.	
	Fenster-Modus	<ul style="list-style-type: none"> • „PIP“ Umschalten der Bildschirmanzeige zwischen Doppelbildschirm (P in P: ein kleiner Bildschirm erscheint in einem normalen Bildschirm) und Einzelbildschirm. • „Anzeigerichtung“ Drehen / Umdrehen der Anzeige. • „Scan-Größe“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte von „Fensterkonf.“ - „Scan-Größe“. • „Gamma-Auswahl“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte von „Videokonfig.“ - „Gamma“. • „Nicht def.“ Ohne Funktionszuweisung. • „Fenster-Modus“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte des zurzeit im „Fenster-Modus“ angezeigten Doppelbildschirms. • „Autom. Einrichten“ Ausführen von „Eingabeauswahl“ - „Analogjustierung“ - „Autom. Einrichten“. • „Eingang VIDEO“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang S VIDEO“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Input RGB/YP_BP_R“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang HD15“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang SDI 1“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang SDI 2“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang DVI-D 1“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Eingang DVI-D 2“ Umschalten zum festgelegten Eingang. • „Rauschunterdrückung“ Sequenzielles Umschalten der Einstellung von „Videokonfig.“ - „Rauschunterdrückung“. • „POP“ Umschalten zwischen Doppelbildschirm (P out P: Bildschirm horizontal geteilt) und Einzelbildschirm. • „Farbskala“ Umschalten der Farbskala.
	Autom. Einrichten	
	Eingang VIDEO	
	Eingang S VIDEO	
	Eingang RGB/YP _B P _R	
	Eingang HD15	
	Eingang SDI 1	
	Eingang SDI 2	
	Eingang DVI-D 1	
	Eingang DVI-D 2	
	Rauschunterdrückung	
	POP	
	Farbskala	

Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Funktionsanzeige	Modus1 Modus2 Aus	<ul style="list-style-type: none"> • „Modus1“ Nach dem Aufrufen des Funktionsmenüs wird die Funktion durch Drücken der Funktionstaste ausgeführt. • „Modus2“ Das Funktionsmenü wird aufgerufen und führt die Funktion aus. • „Aus“ Die Funktion wird ohne Aufrufen des Funktionsmenüs ausgeführt.

● Fensterkonf.

Einstellungen der Bildschirmanzeige.



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Mehrere Fenster	Aus <input type="checkbox"/> 2PIP <input type="checkbox"/> 2POP <input type="checkbox"/>	Einstellung der Doppelbildschirmanzeige. <ul style="list-style-type: none"> „Aus <input type="checkbox"/>“ Einstellung auf Einzelbildschirmanzeigemodus. „2PIP <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines kleinen Bildschirms (Unterbildschirm) in einem normalen Bildschirm (P in P). „2POP <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines geteilten Fensters (P out P).
Fenster-Modus	(Bei Wahl von „2PIP“) Modus1 <input type="checkbox"/> Modus2 <input type="checkbox"/> Modus3 <input type="checkbox"/> Modus4 <input type="checkbox"/> ----- (Bei Wahl von „2POP“) Modus1 <input type="checkbox"/> Modus2 <input type="checkbox"/> Modus3 <input type="checkbox"/>	Auswahl der Anzeigeposition und Anzeigegröße des Unterbildschirms der entsprechenden Modi in Übereinstimmung mit den verschiedenen Fenstern. (Bei Wahl von „2PIP“) <ul style="list-style-type: none"> „Modus1 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms oben rechts. „Modus2 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms unten rechts. „Modus3 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms unten links. „Modus4 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms oben links. (Bei Wahl von „2POP“) <ul style="list-style-type: none"> „Modus1 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms in 1/2 Anzeigegröße. „Modus2 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms in 1/3 Anzeigegröße. „Modus3 <input type="checkbox"/>“ Anzeige eines Unterbildschirms in 1/4 Anzeigegröße.
Anzeigerichtung	Normal 180° Spiegel	Einstellung des Drehwinkels oder horizontales Umdrehen am Haupt- und Unterbildschirm. Hinweis <ul style="list-style-type: none"> Zeigt <input type="checkbox"/> auf dem Bildschirm an, wenn „180°“ ausgewählt wurde. Zeigt <input type="checkbox"/> auf dem Bildschirm an, wenn „Spiegel“ ausgewählt wurde.

Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Scan-Größe	Normal x1.05 x1.10 x1.33 x1.50 16:9 Direkt 4:3 1:1 V Fit	<p>Einstellung der Heran- und Herauszoomverhältnisse bei Anzeige von Eingangsvideodaten am Monitor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Normal“ Vergrößert bzw. verkleinert den Einzelbildschirm, bis die vertikale Auflösung 1080 Bildpunkte beträgt. Falls ein anderes Bildformat als 16:9 eingestellt ist, erscheinen links und rechts dunkle Streifen. Falls mehrere Fenster verwendet werden, gleicht die Anzeige den Anzeigebereich des Haupt- und Unterbildschirms an. • „x1.05“ Vergrößert die unter „Normal“ angezeigten Bilder bis zu 1,05-mal. • „x1.10“ Vergrößert die unter „Normal“ angezeigten Bilder bis zu 1,1-mal. • „x1.33“ Vergrößert die unter „Normal“ angezeigten Bilder bis zu 1,33-mal. • „x1.50“ Vergrößert die unter „Normal“ angezeigten Bilder bis zu 1,50-mal. • „16:9“ Konvertiert das Bildformat von unter „Normal“ angezeigten Bildern zu 16:9. • „Direkt“ Signale mit vertikalen Auflösungen von über 720 Bildpunkten werden ohne Skalierung (Vergrößerung/Verkleinerung) angezeigt. • „4:3“ Extrahiert das Eingangssignal zu einem Bildformat von 4:3 und zeigt es zum Anzeigebereich passend an. • „1:1“ Extrahiert das Eingangssignal zu einem Bildformat von 1:1 und zeigt es zum Anzeigebereich passend an. • „V Fit“ Anzeige des Eingangssignals passend zum vertikalen Anzeigebereich von POP.

Hinweis

- „Normal“ zeigt 4:3 an, wenn das Eingangssignal NTSC, PAL, 480/60i, 480 / 60p, 576/50i oder 576/50p ist.
- „16:9“ kann ausgewählt werden, wenn das Eingangssignal NTSC, PAL, 480 / 60i, 480 / 60p, 576 / 50i oder 576 / 50p ist.
- „4:3“ und „1:1“ ist nur im PIP- oder POP-Modus möglich und „V Fit“ ist nur im POP-Modus möglich. Sie sind in der Vollbildanzeige (ungeteilten Anzeige) nicht möglich.
























● Fernbetrieb

Konfigurieren Sie die Einstellungen bezüglich des Fernbetriebs (eine zur Kontrolle dieses Produkts durch mit RS232C- oder GPI-Anschluss verbundene externe Geräte verwendete Funktion).



Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
RS-232C	Ein Aus	Einstellung der Fernbetriebsfunktion am RS-232C-Anschluss auf Ein / Aus.
GPI-Steuerung	Ein Aus	Einstellung der Fernbetriebsfunktion am GPI-Anschluss auf Ein / Aus.

Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
GPI Einrichten	GP1	PIP	Einstellung der jedem GPI-Anschluss zugewiesenen Funktionen.
	GP2	POP	
	GP3	Anzeigerichtung	• „PIP“ Umschalten zwischen Doppelbildschirm (P in P) und Einzelbildschirm.
	GP4	Anzeigerichtung	• „POP“ Umschalten zwischen Doppelbildschirm (P out P) und Einzelbildschirm.
	GP5	Anzeigerichtung	• Anzeigerichtung Drehen oder Umdrehen der Anzeige.
	GP6	Fenster-Modus	• Anzeigerichtung “ Drehen oder Umdrehen des Hauptbildschirms.
	GP7	Eingang VIDEO	• „ Anzeigerichtung “ Drehen/Umdrehen des Unterbildschirms.
	GP8	Eingang S VIDEO	• „Fenster-Modus“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte von „Fensterkonf.“ - „Fenster-Modus“.
		Eingang RGB/YP _B P _R	• Eingang VIDEO“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu VIDEO.
		Eingang HD15	• Eingang S VIDEO“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu S VIDEO.
		Eingang DVI-D 1	• RGB/YP _B P _R “ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu RGB/YP _B P _R .
		Eingang DVI-D 2	• Eingang HD15“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu HD15.
		Eingang SDI 1	• Eingang DVI-D 1“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu DVI-D 1.
		Eingang SDI 2	• Eingang DVI-D 2“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu DVI-D 2.
		Eingang VIDEO	• Eingang SDI 1“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu SDI 1.
		Eingang S VIDEO	• Eingang SDI 2“ Umschalten des Eingangssignals des Hauptbildschirms zu SDI 2.
		Eingang RGB/YP _B P _R	• „ Eingang VIDEO“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu VIDEO.
		Eingang HD15	• „ Eingang S VIDEO“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu S VIDEO.
		Eingang DVI-D 1	• „ RGB/YP _B P _R “ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu RGB/YP _B P _R .
		Eingang DVI-D 2	• „ Eingang HD15“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu HD15.
		Eingang SDI 1	• „ Eingang DVI-D 1“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu DVI-D 1.
		Eingang SDI 2	
		Sync. Auswahl RGB	
		Sync. Auswahl HD15	
		Roter Zähler	
		Grüner Zähler	
		WINDOW SELECT	
		Nicht def.	

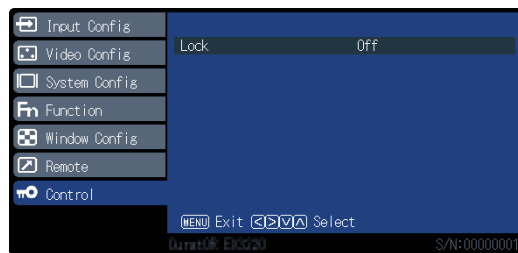
Funktion		Einstellungsbereich	Beschreibung
GPI Einrichten	GP1	PIP	<ul style="list-style-type: none"> • „ Eingang DVI-D 2“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu DVI-D 2. • „ Eingang SDI 1“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu SDI 1. • „ Eingang SDI 2“ Umschalten des Eingangssignals des Unterbildschirms zu SDI 2. • „Sync- Auswahl RGB“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte von „Eingabeauswahl“ - „Sync- Auswahl RGB“. • „Sync- Auswahl HD15“ Sequenzielles Umschalten der Einstellwerte von „Eingabeauswahl“ - „Sync- Auswahl HD15“. • „Roter Zähler“ Einstellen der oben in der Mitte des Bildschirms angezeigte Leuchte  (rot) auf Ein oder Aus. • „Grüner Zähler“ Einstellen der oben in der Mitte des Bildschirms angezeigte Leuchte  (grün) auf Ein oder Aus. • „WINDOW SELECT“ Umschalten des Betriebszielbildschirms. • „Nicht def.“ Keine Einstellung.
	GP2	POP	
	GP3	Anzeigerichtung	
	GP4	 Anzeigerichtung	
	GP5	 Anzeigerichtung	
	GP6	Fenster-Modus	
	GP7	 Eingang VIDEO	
	GP8	 Eingang S VIDEO	
		 Eingang RGB/YP _B P _R	
		 Eingang HD15	
		 Eingang DVI-D 1	
		 Eingang DVI-D 2	
		 Eingang SDI 1	
		 Eingang SDI 2	
		 Eingang VIDEO	
		 Eingang S VIDEO	
		 Eingang RGB/YP _B P _R	
		 Eingang HD15	
		 Eingang DVI-D 1	
		 Eingang DVI-D 2	
		 Eingang SDI 1	
		 Eingang SDI 2	
		Sync. Auswahl RGB	
		Sync. Auswahl HD15	
		Roter Zähler	
		Grüner Zähler	
		WINDOW SELECT	
		Nicht def.	

Hinweis

- GPI ist eine Randfunktion ohne Zähler. Die Funktionen können empfangen werden, indem die Klemmenleistung von geöffnet auf dieselbe Leistung wie GND eingestellt wird. Für die Randfunktion ist ein Zeitraum von mindestens 200 ms auf derselben Leistung wie GND notwendig. Nach der Funktion sollte dieselbe Leistung wie GND abgebrochen werden.

● Kontrolle

Einstellungen der Verriegelungsfunktionen.





Funktion	Einstellungsbereich	Beschreibung
Verriegelung	Ein Aus	Die Änderung der Einstellungen im Hauptmenü ist nicht möglich.

Achtung



- Wenn diese Funktion auf „Ein“ steht, können keine anderen Einstellungen außer „Kontrolle“ geändert werden.

Hinweis

- Wenn Sie  (MENU) und  (ENTER) ca. vier Sekunden lang gedrückt halten, werden die Tasten gesperrt und die Meldung „GESPERRT“ erscheint. Wenn Sie diesen Vorgang erneut durchführen, wird die Sperre der Tasten aufgehoben und die Meldung „ENTSPERRT“ erscheint.

Kapitel 3 Fehlerbeseitigung

3-1. Keine Bild angezeigt

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
1. Kein Bild	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob der DC OUT-Anschluss und der DC IN-Anschluss ordnungsgemäß verbunden sind. • Schalten Sie den Netzschalter ein. • Prüfen Sie, ob der Hauptnetzschalter am Netzteil eingeschaltet ist. • Schalten Sie den Strom aus und schalten Sie ihn dann wieder ein.
2. Die folgende Meldung wird angezeigt.	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal nicht korrekt eingeht, auch wenn der Monitor ordnungsgemäß arbeitet.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung wird eingeblendet, wenn kein Signal eingespeist wird. Beispiel: 	<ul style="list-style-type: none"> • Die links stehende Meldung wird angezeigt, wenn verbundene Geräte das Signal nicht gleich nach dem Einschalten ausgeben. • Prüfen Sie, ob das verbundene Gerät eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob das Signalkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Schalten Sie den Strom aus und schalten Sie ihn dann wieder ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. Beispiel: 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das verbundene Gerät so konfiguriert ist, dass es die Anforderungen für die Auflösung und vertikale Abtastfrequenz des Monitors erfüllt. • Starten Sie das verbundene Gerät neu.

3-2. Bildverarbeitungsprobleme

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
1. Die Wiedergabe ist zu hell oder zu dunkel.	<ul style="list-style-type: none">Nutzen Sie im Einstellungsmenü die Optionen „Helligkeit“ oder „Backlight“, um sie abzustimmen.
2. Text ist unscharf.	<ul style="list-style-type: none">Überprüfen Sie, ob Ihr PC die Anforderungen bezüglich Auflösung und vertikale Abtastfrequenz des Monitors erfüllt (siehe „Kompatible Auflösungen“ in der Gebrauchsanweisung).
3. Bildnachwirkungen erscheinen.	<ul style="list-style-type: none">Bildnachwirkungen treten bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie, dasselbe Bild über einen längeren Zeitraum wiederzugeben.Nutzen Sie den Bildschirmschoner oder den Energiesparmodus, um die Wiedergabe eines Bildes über einen längeren Zeitraum zu verhindern.Eine Bildnachwirkung wird abhängig vom angezeigten Bild eventuell auch nach Ablauf einer kurzen Zeit angezeigt. In diesem Fall kann das Ändern des Bildes oder das Ausschalten des Geräts für einige Stunden das Problem lösen.
4. Grüne, rote, blaue, weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none">Dies ist kein Fehler, sondern hängt mit den Eigenschaften des LCD-Displays zusammen.

3-3. Andere Probleme

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
1. Das Einstellungs-Menü erscheint nicht.	<ul style="list-style-type: none">Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsfunktion nicht auf „Ein“ steht. (Siehe „Kontrolle“ (Seite 20).)

Kapitel 4 Referenz

4-1. Hauptstandardeinstellungen

PRESET / FABRIK

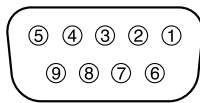
	Fensterkonf.	Eingangsauswahl	
	Mehrere Fenster	Hauptbildschirm	Unterbildschirm
PRESET 1	Aus	SDI 1	DVI 1
PRESET 2	Aus	DVI 2	SDI 1
PRESET 3	Aus	RGB/YP _B P _R	VIDEO
PRESET 4	2POP	SDI 1	DVI 1
PRESET 5	2POP	DVI 1	SDI 1
FABRIK	Aus	DVI 1	SDI 1

Andere

Systemkonfiguration	Sprache	English
	Logoanzeige	Ein
Funktionen	F1	Gamma-Auswahl
	F2	Scan-Größe
	F3	POP
	F4	PIP
	F5	Anzeigerichtung
Kontrolleinstellung	Verriegelung	Aus

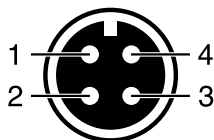
4-2. Stiftbelegung

● GPI-Anschluss



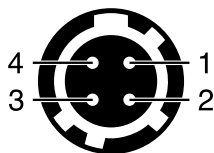
Stift Nr.	Signalname
1	GPI1
2	GPI2
3	GPI3
4	GPI4
5	GND
6	GPI5
7	GPI6
8	GPI7
9	GPI8

● DC IN-Anschluss



Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	GND
3	24 VDC
4	24 VDC

● DC OUT-Anschluss am Hauptgerät



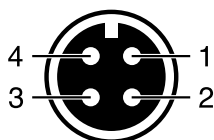
Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	NC (nicht verbunden)
3	NC (nicht verbunden)
4	5 VDC

HIROSE P/N: HR10A-7R-4S(74)

Empfohlener Stecker

HIROSE P/N: HR10A-7P-4P(74)

● DC OUT-Anschluss des AC-Netzteils



Stift Nr.	Signalname
1	GND
2	GND
3	24 VDC
4	24 VDC

BEGRENZTE GARANTIE

EIZO Corporation (im Weiteren als „**EIZO**“ bezeichnet) und die Vertragsimporteure von EIZO (im Weiteren als „**Vertrieb(e)**“ bezeichnet) garantieren dem ursprünglichen Käufer (im Weiteren als „**Erstkäufer**“ bezeichnet), der das in diesem Dokument vorgegebene Produkt (im Weiteren als „**Produkt**“ bezeichnet) von EIZO oder einem Vertrieb erworben hat, gemäß den Bedingungen dieser beschränkten Garantie (im Weiteren als „**Garantie**“ bezeichnet), dass EIZO und der Vertrieb nach eigenem Ermessen das Produkt entweder kostenlos reparieren oder austauschen, falls der Erstkäufer innerhalb der Garantiefrist (weiter unten festgelegt) eine Fehlfunktion bzw. Beschädigung des Produkts feststellt, die während des normalen Gebrauchs des Produkts gemäß den Anweisungen des zum Lieferumfang des Produkts gehörenden Benutzerhandbuchs (im Weiteren als „**Benutzerhandbuch**“ bezeichnet) aufgetreten ist.

Die Dauer der Garantieleistung (im Weiteren als „**Garantiefrist**“ bezeichnet) beträgt zwei (2) Jahre ab dem Kaufdatum des Produkts. EIZO und die Vertriebe übernehmen über den Rahmen dieser Garantie hinaus hinsichtlich des Produkts keinerlei Haftung oder Verpflichtung dem Erstkäufer oder Dritten gegenüber.

EIZO und Händler halten oder lagern keine Teile (außer Konstruktionsteile) des Produkts mehr, wenn fünf (5) Jahre nach der Einstellung der Produktion des Produkts vergangen sind. EIZO und seine Vertriebspartner verpflichten sich, bei einer etwaigen Reparatur des Monitors ausschließlich Produkte gemäß den EIZO-Qualitätssicherungsstandards zu verwenden. Wenn das Gerät aufgrund seines Zustands oder eines Fehlbestands bei einem entsprechenden Teil nicht repariert werden kann, können EIZO und Vertriebshändler statt der Reparatur des Geräts den Austausch gegen ein Produkt mit gleichwertiger Leistung anbieten.

Diese Garantie gilt nur in Ländern oder Gebieten, in denen sich Vertriebe befinden. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Erstkäufers gegenüber dem Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt.

EIZO und die Vertriebe besitzen im Rahmen dieser Garantie keinerlei Verpflichtung in den folgenden Fällen:

- (a) Produktdefekte, die auf Frachtschäden, Modifikation, Nachgestaltung, Missbrauch, Fehlbedienung, Unfälle, unsachgemäße Installation, Naturkatastrophen, fehlerhafte Wartung und/oder unsachgemäße Reparatur durch eine andere Partei als EIZO und die Vertriebe zurückzuführen sind.
- (b) Eine Inkompatibilität des Produkts aufgrund von technischen Neuerungen und/oder neuen Bestimmungen, die nach dem Kauf in Kraft treten.
- (c) Jegliche Verschlechterung des Sensors.
- (d) Produktdefekte, die durch externe Geräte verursacht werden.
- (e) Jeglicher Defekt eines Produkts, dessen ursprüngliche Seriennummer geändert oder entfernt wurde.
- (f) Normale Abnutzung des Produkts, insbesondere von Verbrauchsteilen, Zubehörteilen und/oder Beilagen (z.B. Tasten, drehbare Teile, Kabel, Benutzerhandbuch usw.).
- (g) Verformungen, Verfärbungen und/oder Verziehungen am Produktäußeren, einschließlich der Oberfläche des LCD-Panels.
- (h) Produktdefekte, die durch Platzierung an einer Stelle verursacht werden, wo das Produkt von starker Vibration oder Schocks betroffen sein könnte.
- (i) Produktdefekte, die durch Austritt von Batterieflüssigkeit verursacht werden; sowie
- (j) Jegliche Verschlechterung der Bildschirmleistung, die durch Verschleißteile wie das LCD-Panel und/oder die Hintergrundbeleuchtung usw. hervorgerufen werden (z.B. Veränderungen von Helligkeit oder Helligkeitsverteilung, Veränderungen von Farbe oder Farbverteilung, Pixeldefekte einschließlich von durchgebrannten Pixeln usw.).

Bei Inanspruchnahme der Garantieleistung ist der Erstkäufer verpflichtet, das Produkt auf eigene Kosten und in der Originalverpackung bzw. einer anderen geeigneten Verpackung, die einen gleichwertigen Schutz gegen Transportschäden bietet, an den örtlichen Vertrieb zu übersenden, wobei der Erstkäufer das Transportrisiko gegenüber Schäden und/oder Verlust trägt. Zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Garantieleistung muss der Erstkäufer einen Verkaufsbeleg vorweisen, auf dem das Kaufdatum angegeben ist.

Die Garantiefrist für ein im Rahmen dieser Garantie ausgetauschtes und/oder repariertes Produkt erlischt nach Ablauf der ursprünglichen Garantiefrist.

EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE HAFTEN NICHT FÜR ZERSTÖRTE DATENBESTÄNDE ODER DIE KOSTEN DER WIEDERBESCHAFFUNG DIESER DATENBESTÄNDE AUF JEDLICHEN DATENTRÄGERN ODER TEILEN DES PRODUKTS, DIE IM RAHMEN DER GARANTIE BEI EIZO ODER DEN EIZO-VERTRAGSIMPORTEUREN ZUR REPARATUR EINGEREICHT WURDEN.

EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE GEBEN WEDER EXPLIZITE NOCH IMPLIZITE GARANTIEEN IN BEZUG AUF DIESES PRODUKT UND SEINE QUALITÄT, LEISTUNG, VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. AUF KEINEN FALL SIND EIZO ODER DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE VERANTWORTLICH FÜR JEDLICHE ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, SPEZIELLE, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN JEDLICHER ART (EINSCHLIESSLICH OHNE JEDE BEGRENZUNG SCHÄDEN BEZÜGLICH PROFITVERLUST, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATION ODER JEDLICHE ANDEREN FINANZIELLEN EINBUSSEN), DIE DURCH DIE VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER DIE UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTES ODER IN JEDLICHER BEZIEHUNG MIT DEM PRODUKT, SEI ES BASIEREND AUF VERTRAG, SCHADENSERSATZ, NACHLAESSIGKEIT, STRIKTE HAFTPFLICHT ODER ANDEREN FORDERUNGEN ENTSTEHEN, AUCH WENN EIZO UND DIE EIZO-VERTRAGSIMPORTEURE, IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDEN. DIESER AUSSCHLUSS ENTHÄLT AUCH JEDE HAFTPFLICHT, DIE AUS FORDERUNGEN DRITTER GEGEN DEN ERSTKÄUFER ENTSTEHEN KANN. ZWECK DIESER KLAUSEL IST ES, DIE HAFTUNG VON EIZO UND DEN VERTRIEBEN GEGENÜBER FORDERUNGEN ZU BEGRENZEN, DIE AUS DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND/ODER DEM VERKAUF ENTSTEHEN KÖNNEN.

Marke

Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Das DisplayPort Compliance Logo und VESA sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das SuperSpeed USB Trident-Logo ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum, Inc.



DICOM ist die eingetragene Marke von National Electric Manufacturers Association für dessen Standard-Publikationen im Bereich digitaler Kommunikation medizinischer Informationen.

Kensington und Microsaver sind eingetragene Marken der ACCO Brands Corporation.

Thunderbolt ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.

Apple, macOS, Mac OS, OS X, Macintosh und ColorSync sind eingetragene Marken der Apple Inc.

EIZO, das EIZO Logo, ColorEdge, CuratOR, DuraVision, FlexScan, FORIS, RadiCS, RadiForce, RadiNET, Raptor und ScreenManager sind eingetragene Marken der EIZO Corporation in Japan und anderen Ländern.

ColorEdge Tablet Controller, ColorNavigator, EcoView NET, EIZO EasyPIX, EIZO Monitor Configurator, EIZO ScreenSlicer, G-Ignition, i•Sound, Quick Color Match, RadiLight, Re/Vue, Screen Administrator, Screen InStyle und UniColor Pro sind Marken der EIZO Corporation.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Lizenz

Die für dieses Produkt verwendete Bitmap-Schriftart wurde von Ricoh Industrial Solutions Inc. entworfen.

